

06.05.2010 - 02/05_2010

Landes- und Bundespolizei gemeinsam gegen Autoschieber

Die Polizei hatte am 5. Mai 2010 eine landesweite Großkontrolle durchgeführt. An den stationären und mobilen Kontrollstellen zwischen 4 Uhr und 10 Uhr haben sich die Landespolizei, die Bereitschaftspolizei und die Bundespolizei beteiligt. Dabei waren über eintausend Beamte im Einsatz. Kontrolliert wurde auf Autobahnen, Bundesstraßen und Staatsstraßen mit Grenzbezug. Schwerpunkt der Kontrollen war die Kfz-Kriminalität.



Innenminister Markus Ulbig: „Diese Kontrollen sind eine klare Kampfansage an die Autoschieberbanden. Die Diebe sollen wissen, dass wir Ihnen mit offenen und verdeckten Maßnahmen auf der Spur sind. Wir schaffen mit solchen Kontrollen eine Verunsicherung im kriminellen Milieu. Auch wenn der Polizei heute nur ein gestohlenes Fahrzeug ins Netz ging, sind diese Aktionen ein wichtiger Beitrag in der Bekämpfung der Diebstahlskriminalität.“

Die Polizei wird auch weiterhin verstärkt solche unangekündigten Kontrollen durchführen.“

Es wurden über 4000 Fahrzeuge kontrolliert. Dabei kam es zu 6 Festnahmen. Unter den festgenommenen Personen waren drei, die mit Haftbefehl gesucht wurden. 14 Ermittlungsverfahren wurden eingeleitet. Darunter Rauschgift- Eigentums- und Waffendelikte. Darüber hinaus wurden knapp 1000 Verkehrsordnungswidrigkeiten festgestellt.

In Anbetracht der gegenüber des Kräfteinsatzes doch recht geringen Anzahl von Ergebnissen stellt sich die Frage: War der Einsatz im Vorfeld bekannt geworden?